

Trinationales Lagezentrum aufbauen und grenzüberschreitenden Rettungsdienst am Oberrhein intensivieren

Kommission Verkehr - Raumordnung - Katastrophenhilfe

Plenarversammlung vom 27.06.2022

Im Zuge der Covid-19-Pandemie sowie im Rahmen des Kongresses „Pandemie am Oberrhein“ vom 26. November 2021 wurde deutlich, dass die bestehenden grenzüberschreitenden Werkzeuge und Strukturen nicht ausreichend sind, um im Katastrophenfall zeitnah über ein gemeinsames Lagebild der trinationalen Region zu verfügen. Darüber hinaus besteht auch im Alltag noch Optimierungspotenzial für die Zusammenarbeit der Rettungsdienste über die Grenzen hinweg.

Der Oberrheinrat ruft insbesondere die Akteure innerhalb der Arbeitsgruppe „Katastrophenhilfe“ der Oberrheinkonferenz dazu auf, eine konkrete Perspektive für den Aufbau eines trinationalen Lagezentrums zu entwickeln. Weiterhin soll die Schaffung einer ständigen grenzüberschreitenden Koordinierungsstelle für nicht-polizeiliche Gefahrenmeldungen geprüft werden.

Volltext der Resolution

- [Resolution | Trinationales Lagezentrum aufbauen und grenzüberschreitenden Rettungsdienst am Oberrhein intensivieren \(06/2022\) \(545,6 KiB\)](#)

Stellungnahmen zu dieser Resolution

- [Stellungnahme | Präfektur Grand Est - Frankreich \(06/2022\) \(451,2 KiB\)](#)
- [Stellungnahme | Landesregierung Baden-Württemberg \(06/2022\) \(1.018,7 KiB\)](#)
- [Stellungnahme | Region Grand Est \(06/2022\) \(239,1 KiB\)](#)
- [Stellungnahme | Nordwestschweizer Regierungskonferenz \(06/2022\) \(149,0 KiB\)](#)
- [Stellungnahme | Collectivité européenne d'Alsace \(2022\) \(262,0 KiB\)](#)